



ESG-Geschäftsführender Ausschuss
Sitzung am 03.06.2022, Hannover

Protokoll

Teilnehmende: Thomas Braun, Studierendenpfarrer, ESG Bamberg
Markus Franz, Studierendenpfarrer, ESG Leipzig
Tabea Frinzel, Studentin, ESG Göttingen (Vorsitz)
Corinna Hirschberg, Bundesstudierendenpfarrerin, Bundes-ESG
Claudia Kusch, OKR'in, Kirchenamt der EKD
Johanna Lippert, Studentin, ESG Trier (digital zugeschaltet)
Solveig A. Niemann, Assistentin, Bundes-ESG (Protokoll)
Michael Peters, Generalsekretär, aej
Daniel Poguntke, Student, ESG Chemnitz (stellv. Vorsitz)
Dr. Marc Wischnowsky, OKR, Ev-Luth. Landeskirche Hannovers, Vertreter gliedk. Refs.

TOP 0 Wort in den Tag	2
TOP 1 Feststellung der Tagesordnung.....	2
TOP 2 Aufträge und Genehmigung des Protokolls vom 07.02.22 (Vorlage)	2
TOP 5 aej/ESG Kooperationsvereinbarung.....	5
TOP 6 Studierendenkonferenz / Vollversammlung 2022.....	6
6a) Überblick über den aktuellen Stand der Planungen und Anmeldungen.....	6
6b) Sonntagvormittag: Themen-Café und Feedback	6
6c) Ablauf inkl. Anwesenheiten und Zuständigkeiten.....	6
d) Geschäftssitzung - Tagesordnung	6
e) Hygieneregeln	6
f) Weiteres:.....	6
TOP 7 Finanzen	7
Abschluss 2021	7
Stand 2022.....	7
Plan 2023	7
TOP 8 Vollversammlung vom WSCF	7
TOP 9 Verschiedenes.....	7
Bewerbung von Veranstaltungen einzelner ESGn durch die Bundes-ESG	7
ESG-Förderverein	7
DEKT	7
Exkurs: Präsenz-Veranstaltungen an den Hochschulen	8

TOP 0 Wort in den Tag

Sonja Sibbor-Heißmann hält das Wort in den Tag.

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird besprochen und wie o. g. festgestellt.

TOP 2 Aufträge und Genehmigung des Protokolls vom 07.02.22 (Vorlage)

Das Protokoll der Sitzung am 07.02.2022 wird durchgegangen.

Zum Sponsoring der ESG-Vollversammlung bietet Sonja Sibbor-Heißmann an, die Sparda-Bank Nassau anzufragen. Auf Nachfrage erläutert Corinna Hirschberg, dass „Andere Zeiten“ v. a. an religiösen Projekten interessiert ist und daher für eine Förderung der ESG-Vollversammlung nicht in Betracht kommt.

Daniel Poguntke berichtet, dass der Brief des Geschäftsführenden Ausschusses, mit dem dem Vorstand der aej angeboten werden soll, zwei Personen in die ESG-Vollversammlung als Gast zu entsenden, noch in Arbeit ist.

Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 3 Bericht der ESG-Geschäftsstelle

Corinna Hirschberg berichtet über ihre Aktivitäten und Themen seit Februar 2022:

Religion an der Hochschule:

- 25.4.2022 Interreligiöser Studientag hybrid in Göttingen mit der interreligiösen AG mit 45 Teilnehmenden
- 26.5.2022 Himmelfahrt auf dem Katholikentag, dort: Moderation des Podium Religion an der Hochschule u. a. mit MdB Grübel und zwei Studierenden
- Vorbereitung einer Veranstaltung der ESG Berlin im November 2022 mit OKR Sandler-Koschel
- Für 2023 plant die interreligiöse AG eine größere Veranstaltung mit Uni-Beteiligung

Studierende aus der Ukraine / Flucht:

- Podium „Flucht“ auf dem Katholikentag (Moderation: Tabea Frinzel; Teilnahme u. a. Daniel Poguntke)
- Teilnahme an mehreren Bündnistreffen „Solidarität jetzt“ mit Brot für die Welt zu Studierenden aus Drittstaaten.

Junge Erwachsene in der EKD:

- Vorbereitung einer Fachtagung vom Institut für Predigt- und Gottesdienstkultur in Wittenberg am 27./28.6.2022. Dort Teilnahme als eine von vier Stimmen aus der Praxis geplant

Seelsorge an Studierenden:

- Interview in der westfälischen Kirchenzeitung zum Handbuch Studierendenseelsorge
- Teilnahme an einer Fachtagung am 20./21.4.2022 zu Ehrenamtsseelsorge in Erfurt; dort u. a. Behandlung der Möglichkeit von Seelsorge von Studierenden für Studierende

Nachhaltigkeit:

- Die AG Nachhaltigkeit ist mit Uwe-Karsten Plisch und Veit Laser (aej) im Gespräch. Durch die Aktivitäten zur Erreichung des Klimaziels durch die gemeinsame aej/ESG-Geschäftsstelle (auf Beschluss der aej-MV) sind die Wünsche der AG Nachhaltigkeit an die ESG-Geschäftsstelle mindestens abgedeckt.

Eigene Veranstaltungen:

- Hauptamtlichenkonferenz 21.-24.2.2022 mit über 40 Kolleg*innen zum Thema „Von Gott reden aber wie?“
- Digitales Alumni-Treffen am 29.3.2022 mit 17 Teilnehmenden
- Präsenz-Einführungstagung für hauptamtliche ESG-Mitarbeiter*innen musste wegen zu geringer Anmeldezahl auf eine Zoom-Sitzung am 10.5.22 verlegt werden.
- Digitaler ESG-Talk am 17.5.2022 zur aktuellen Situation: Nach Corona herrscht eine Aufholerschöpfung. Es nahmen deutlich weniger Personen am Talk teil als bisher. Vielleicht braucht es das Format so nicht mehr.

Ausblick auf eigene Veranstaltungen

- Vorbereitung: aej/ESG-Forum Wissenschaft und Praxis am 14./15.6.2022 in Kassel zum Thema: Nonformale Bildung und Zivilgesellschaft. Die Veranstaltung wurde ins rein Digitale verlegt.
- aej-Fachtag zu Mental Health am 8.9.2022 in Planung, Corinna Hirschberg ist involviert u. a. wegen der thematischen Nähe des Fachtages zum Oberthema der VV 2023
- Studierendenkonferenz und Vollversammlung 14.-18.9.2022 in Mannheim, Vorbereitungstreffen am 31.3.2022 und am 20.5.2022
- HAK 13.-16.2.2023 Präsidium hat sich am 23.5.2022 für die Vorbereitung der HAK 2023 zum Oberthema Interaktion von Kunst und Theologie inkl. Politisches Berlin getroffen.

ESGn

- Grußwort zur Verabschiedung von Christoph Herbst aus der ESG Chemnitz am 27.03.2022; die in diesem Zusammenhang ins Merchandise-Programm aufgenommenen ESG-Socken waren schnell wieder vergriffen
- ESG Erlangen 1.4.22 Besuch Trauerfeier von Julia Nigmann. Für den 7./8.7.2022 sind weitere Abschiedsveranstaltungen für Mitarbeitende und Studierende der ESG Erlangen geplant

aej/ESG-Geschäftsstelle:

- Mitwirkung von Corinna Hirschberg und Solveig A. Niemann am Prozessteam „Kultur & Entwicklung“ der aej/ESG-Geschäftsstelle

Kooperationspartner

DEKT:

- Antrittsbesuch Michael Peters, Corinna Hirschberg und Veit Laser bei der neuen Kirchentagsgeneralsekretärin Dr. Kristin Jahn und bei Christina Lotz am 18.5.2022
- DEKT Zentrum Studierende: Ort wird noch gesucht

Deutsches Studentenwerk:

- Digitales Antrittsgespräch mit neuem Generalsekretär Matthias Anbuhl gemeinsam mit Lukas Rölli (Forum Hochschule und Kirche e. V.) am 15.2.2022
- Teilnahme an Fachtagung der Servicestelle interkulturelle Kompetenz zu „Internationale Studierende und die Auswirkungen der Pandemie“

EKD:

- Begleitung der von der ESG-Vollversammlung benannten Vertreterinnen in der EKD-Synode, wechselseitiger Austausch

Katholikentag:

- Podium Flucht zusammen mit der AKH (s.o.)
Tabea Frinzel und Daniel Poguntke ergänzen, dass das von Tabea Frinzel moderierte Podium gut besetzt war und insbesondere ein blinder Teilnehmer mit Fluchterfahrung mit seiner Kompetenz im deutschen Rechtswesen beeindruckt hat. Gegebenenfalls wird für den DEKT 2023 ein Projekt mit der AKH vorgesehen.

Konferenz Kirchlicher Werke und Verbände, KKVV (Vorsitzende)

- 104. Delegiertenversammlung mit dem Oberthema „Erinnern von Staat und Kirche“ und mit Kennenlernen von OKR Dr. Johannes Wischmeyer, Nachfolger als Abteilungsleiter von Dr. Thies Gundlach in der EKD
- Ausblick: 21.6.2022 Festakt 50 Jahre KKVV

Villigst:

- Kuratorium 13./14.5.22 Thema Alumni-Arbeit

Publikationen

- Die „ansätze“ sind so gut wie im Druck. Schwerpunktthema ist das HAK-Thema 2022 „Von Gott reden – aber wie“
- Die Arbeiten zum Choralbegleitbuch wurden begonnen
- Die Arbeiten zu „relectura“ wurden wiederaufgenommen

WSCF-GA

- für die Vollversammlung des WSCF (WSCF-GA) Ende Juni werden ca. 110 Delegierte aus allen Kontinenten erwartet. Dringend gesucht werden noch Helfer*innen.

EinSinGen

- Das ursprünglich für 2021 geplante Chortreffen EinSinGen ist für 4.-6.11.2022 vorgesehen. Es haben sich bereits 50 Sänger*innen angemeldet.

In der Aussprache erläutert Corinna Hirschberg auf Nachfrage, dass sie dem Geschäftsführenden Ausschuss ihren Bericht erstattet, weil er die Fachaufsicht über sie hat. Dr. Marc Wischnowsky regt an, den Bericht künftig stärker zu strukturieren, ihn schriftlich vorzulegen und die mündlichen Ausführungen auf Diskussionen zu einzelnen Themen zu beschränken. Sonja Sibbor-Heißmann regt darüber hinaus an, große Themenblöcke vorab in der Tagesordnung anzukündigen.

TOP 4 Lage in den Landeskirchen

Dr. Marc Wischnowsky berichtet über die Planung der nächsten Sitzung der gliedkirchlichen Referent*innen. Thematisiert werden soll, wie die ESGn vor Ort arbeiten und wie sie den Landeskirchen zusortiert sind. Ebenfalls wird die Human- und Finanz-Ressourcendiskussion geführt. Gerade hier soll bedacht werden, dass die ESGn die Spitze/Avantgarde der Kirchenbewegung sind. Ein selbstbewusster Auftritt der ESGn wird erwünscht.

Dr. Marc Wischnowsky berichtet, dass die Jugendsynode der Hannoverschen Landeskirche gerade stattgefunden hat. Die Jugendlichen fühlten sich gehört, es bleibt aber die Frage, was mit den Impulsen aus der Jugendsynode in der weiteren Arbeit in der Synode und der Landeskirche geschieht.

Markus Franz berichtet, dass die Positionierung der Studierendengemeinden in der sächsischen Landeskirche diskutiert wird. In den Zahlen werden die ESGn nicht richtig abgebildet. Es müssen bessere Kommunikations- und Plausibilisierungsstrategien gefunden werden.

Über die Studierendenpfarrkonferenz Württemberg berichtet Corinna Hirschberg, dass dort eine EKHG noch während der rein-digitalen Zeit einen Suizidpräventionstag angeboten hat mit ca. 60 Teilnehmenden. Bei einer Nachfolgeveranstaltung in Präsenz haben 40 Personen teilgenommen. Insgesamt beobachten die ESG-Pfarrer*innen Ermüdung und Coronanachholerschöpfung bei sich und bei anderen. Präsenz-Events stoßen auf gute Resonanz, wenn sie nett und unterhaltend sind, während fachlich/inhaltlich fokussierte Veranstaltungen kaum Teilnehmende finden.

In der sich an die Berichte aus den SPKn anschließende Diskussion wird ergänzt, dass das Potenzial der Studierendenseelsorge nicht deutlich wird, wenn sie unter „Sonderseelsorge“ verortet wird. Angeregt wird, dass sich die ESGn auch außerhalb der ESG-Kreise sichtbar machen und offensiv darstellen, was sie tun. Ebenfalls ist zu bedenken, wo sie kooperieren, wo Verbündeten sind. Angeregt wird, dass die ESGn sowohl auf die Partner auf Bezirksebene herantreten als auch ihre jeweiligen Ansprechpartner*innen aus den Landeskirchen zu Veranstaltungen einladen.

TOP 5 aej/ESG Kooperationsvereinbarung

Michael Peters berichtet, dass vor Hintergrund der Sparvorgaben, die realistisch bei 40 % in den kommenden Jahren liegen, die Personalausstattung der Geschäftsstelle der Bundes-ESG nicht auf dem von der Kooperationsvereinbarung (bereits heute nicht mehr erreichten) Niveau gehalten werden kann. Der aej-Vorstand hat daher eine Änderung der Kooperationsvereinbarung vorgeschlagen, in der keine genaue Angabe der Personalausstattung mehr erscheint, sondern allgemein auf die Abhängigkeit der personellen Grundausrüstung von den zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln verwiesen wird. Er erläutert, dass die aej/ESG-Geschäftsstelle von der EKD eine Sonderzuweisung erhält, die in etwa die Kosten der Bundesstudierendenpfarrerin abdeckt. Er verweist darauf, dass die Vereinbarung sowohl von aej als auch Bundes-ESG mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden kann.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die Kooperationsvereinbarung nicht allen Mitgliedern des Geschäftsführenden Ausschusses geläufig war. Hinterfragt wird, warum die Benennung der Personalstellen im ESG-Bereich komplett entfallen soll, da sinnvoll ist, dass die Bundesstudierendenpfarrerin über mindestens eine Assistentin verfügt und von Referent*innen unterstützt wird.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird hinterfragt, ob die Fachaufsicht über die ESG-Referent*innen weiter bei dem*der aej-Generalsekretär*in verbleiben soll oder zum Geschäftsführenden Ausschuss überwechseln soll, der auch die Fachaufsicht über den*die Bundesstudierendenpfarrer*in innehat. Vorgeschlagen wird auch, dass der*die Bundesstudierendenpfarrer*in die Fachaufsicht über die Referent*innen erhält.

Eine AG, bestehend aus Markus Franz, Corinna Hirschberg, Johanna Lippert, Michael Peters und Daniel Poguntke, wird beauftragt, eine Kooperationsvereinbarung zu erarbeiten, die sowohl die finanzielle Realität als auch das inhaltlich Wünschenswerte in Bezug auf die Personalausstattung abbildet. Diese AG soll sich ebenfalls mit der Verortung der Fachaufsicht über die ESG-Referent*innen befassen. Der überarbeitete Entwurf der Kooperationsvereinbarung soll bis spätestens I. Quartal 2023 fertiggestellt werden. Für den Fall, dass das nicht gelingt, stellt Michael Peters eine Kündigung der Vereinbarung durch den aej-Vorstand in Aussicht.

TOP 6 Studierendenkonferenz / Vollversammlung 2022

6a) Überblick über den aktuellen Stand der Planungen und Anmeldungen

Corinna berichtet, dass es gelungen ist, Prof. Dr. Dr. Christian Berg, Geschäftsführer des Club of Rome Deutschland, für den Hauptvortrag und die anschließenden Kleingruppenarbeiten am Samstagvormittag zu gewinnen. Für die Workshops sind weitere Personen angefragt, deren Rückmeldungen noch ausstehen. Die AG Nachhaltigkeit hat die Durchführung mehrerer Workshops zugesagt.

6b) Sonntagvormittag: Themen-Café und Feedback s. 6c).

6c) Ablauf inkl. Anwesenheiten und Zuständigkeiten

Tabea Frinzel gibt einen Überblick über das Programm der Studierendenkonferenz.

Die Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses gehen das Programm im Detail durch.

Von der Idee eines weiteren vorbereitenden Treffens des Geschäftsführenden Ausschusses in der Woche vor der Vollversammlung wird aufgrund terminlicher Verhinderungen Abstand genommen.

Claudia Kusch und Dr. Marc Wischnowsky können aus terminlichen Gründen 2022 nicht an der Vollversammlung teilnehmen. Michael Peters wird an der Geschäftssitzung teilnehmen.

6d) Geschäftssitzung - Tagesordnung

Der Geschäftsführende Ausschuss bespricht die Tagesordnung der Geschäftssitzung der Vollversammlung.

Für den Wahlausschuss werden vorab Annette Klinke und Dr. Uwe-Karsten Plisch (beide Bundes-ESG) und spontan zwei bis drei nicht wahlberechtigte, an der Geschäftssitzung teilnehmende Personen angefragt. Der Geschäftsführende Ausschuss verständigt sich darauf, dass bei Wahlen zu Entsendungen zu Gastbesuchen mit anschließender (schriftlicher) Berichtspflicht der Mitglieder- oder Delegiertenversammlungen der Partnerorganisationen keine ausdrücklichen Vertreter*innenwahlen stattfinden. Sollte die eigentlich gewählte Person nicht an dem jeweiligen Termin teilnehmen können, kann die Person mit den nächstmeisten Stimmen entsandt werden.

6e) Hygieneregeln

Die dann geltenden Hygieneregeln in der Jugendherberge Mannheim sollen beachtet werden. Darüber hinaus sollen Masken mitgenommen werden. Alle Teilnehmenden sollen bei Anreise ein offizielles Coronatest-Ergebnis vorlegen – hilfsweise werden Selbsttests unter Aufsicht angeboten. Die Geschäftsstelle hält zusätzlich Selbsttests für Verdachtsfälle bereit.

6f) Weiteres:

Im Rahmen einer der Andachten und/oder im Abschlussgottesdienst soll Julia Nigmann gedacht werden.

TOP 7 Finanzen

Abschluss 2021

Corinna Hirschberg berichtet gemäß vorab versandter Vorlage. Sie verweist darauf, dass für 2021 ein Volumen von ca. 140.000 € geplant war, realisiert wurden 45.000 €. Dadurch wurde der Ansatz deutlich unterschritten.

Stand 2022

Corinna Hirschberg berichtet gemäß vorab versandter Vorlage. An der von der Vollversammlung verabschiedeten Aufstellung wurde im Nachgang die Verschiebung des ESG-Jubiläums und entsprechender Kosten und Einnahmen vollzogen.

Plan 2023

Laut ESG-Ordnung stellt der Geschäftsführende Ausschuss den Aktivitätenhaushalt gemeinsam mit dem Arbeitsfeld ESG auf. Die Vollversammlung stellt diesen Aktivitätenhaushalt dann fest (§2 Abs. 1 Nr. 3 ESG-O). Corinna Hirschberg trägt gemäß vorab versandter Vorlage vor. In der vorgelegten Kalkulation wird von einem Teilnahmebeitrag in Höhen von 200 € pro Delegierter*in ausgegangen; dies soll den gliedkirchlichen Referenten in ihrer Sitzung im Frühjahr 2023 vorgeschlagen werden. Der Geschäftsführende Ausschuss ist mit dem vorgelegten Plan einverstanden.

TOP 8 Vollversammlung vom WSCF

Corinna Hirschberg berichtet über das vorgesehene Programm der WSCF General Assembly in Berlin vom 20.6.-3.7.2022 (mit Vor- und Nachbereitungstagen). Sie verweist auf eine durch Ausbleiben von genügend Bewerbungen als Stewards verursachte Personalknappheit für die Teilnehmendenbetreuung. Insbesondere wirbt sie erfolglos um Mithilfe am 23.6.2022 (Ankunftstag) und/oder 28.6.2022 (Ausflugstag).

TOP 9 Verschiedenes

Bewerbung von Veranstaltungen einzelner ESGn durch die Bundes-ESG

Sonja Sibbor-Heißmann berichtet, dass die ESG Passau im März 2023 ein Wochenende in der Natur zu Naturspiritualität durchführen möchte. Markus Franz berichtet, dass die ESG Leipzig im September 2022 einen Segeltörn als Bildungsreise plant. Thomas Braun berichtet, dass die ESGn Bamberg und Nürnberg zusammen wandern gehen möchten. Die Geschäftsstelle der Bundes-ESG nimmt entsprechende Veranstaltungshinweise gern in ihren Newsletter und/oder Facebook/Instagram auf.

ESG-Förderverein

Corinna Hirschberg erinnert an die Möglichkeit, Projekte durch den Förderverein fördern zu lassen. Entsprechende Anträge sollten bis zum 31.7.2022 bei Corinna Hirschberg eingegangen sein.

DEKT

Daniel Poguntke regt an, den ESG-Stand auf dem DEKT mit Liegestühlen und Verweilmöglichkeiten auszustatten. Auf Anfrage haben ihm Vertreter*innen der AKH (Arbeitsgemeinschaft Katholischer Hochschulgemeinden) generelle Bereitschaft signalisiert, bei der Standbetreuung zu unterstützen.

Exkurs: Präsenz-Veranstaltungen an den Hochschulen

Auf Nachfrage von Dr. Marc Wischnowsky auf die Resonanz der Hochschulrektorenkonferenz auf den Brief der Bundes-ESG, mit dem auf die Lage der Studierenden im Herbst 2021 aufmerksam gemacht wurde, berichtet Corinna Hirschberg, dass die Hochschulen zwar von sich behaupten, die Veranstaltungen finden zum größten Teil wieder in Präsenz statt, die Lehrenden ihre Veranstaltungen dennoch weiter digital abhalten.

In der anschließenden Diskussion wird darauf verwiesen, dass ein Wechsel von Präsenz zu Digital und wieder zurück auch innerhalb einzelner Seminarreihen stattfindet. Viele Studierende sind dauernd außerhalb des Studienortes unterwegs, weil sie die Möglichkeit haben, einen Großteil ihrer Veranstaltungen digital zu absolvieren. Allerdings gibt es auch Studierende, die mehr Präsenz fordern, dort aber die Lehrenden ungern ihre Wohnung verlassen. Überlegt wird, ob die Studierenden, die an Präsenz-Veranstaltungen nicht interessiert sind, an Fernuniversitäten verwiesen werden sollten. Hingewiesen wird aber auch darauf, dass große Vorlesungen nun teilweise digital angeboten werden und im Nachhinein abrufbar sind, woraus sich pädagogischer Mehrwert ergibt.

Hannover, den 10. November 2022